

Fachstelle Migration

Konfliktive Ungleichbehandlung von Geflüchteten

Das gut besuchte Jahrestreffen des Netzwerks Joint Future, das kirchlich engagierte Freiwillige und Mitarbeitende aus den Bereichen Flucht, Asyl und Integration vereint, war dieses Jahr der Ungleichbehandlung von Geflüchteten je nach Herkunft gewidmet. Referate des Staatssekretariats für Migration, der Schweizerischen Flüchtlingshilfe und einer Geflüchteten mit F-Ausweis machten deutlich, wie unterschiedlich Geflüchtete aus der Ukraine und aus anderen Ländern behandelt werden. Ein Workshop zeigte auf, dass vor allem der Status der vorläufigen Aufnahme dringend verbessert werden muss, insbesondere hinsichtlich

Familiennachzug und Reisemöglichkeiten. Es wurde auch über das mögliche Vorgehen auf politischer Ebene diskutiert und darüber, welche Rolle die Kirchen dabei haben könnten. Der kontinuierliche und hartnäckige Einsatz für Geflüchtete aus aller Welt und insbesondere für abgewiesene Asylsuchende stand auch bei der Verleihung des Förderpreises an den Verein «Offenes Scherli» und seinen Präsidenten Jürg Schneider im Zentrum.

Extremismus-Prävention

Gewalttätiger islamistischer Extremismus ist nach wie vor ein Problem, auch in der Schweiz. Die Prävention muss eine wichtigere Rolle spielen.

Um offene Fragen zu beleuchten, gab der Verein «Tasamouh» einen Bericht in Auftrag, der von den drei Berner Landeskirchen finanziert worden ist. Der Bericht enthält eine Analyse der Ursachen und Risikofaktoren von islamistischem Extremismus, stellt bewährte Präventionsverfahren vor und gibt Empfehlungen für Kirchen und andere Organisationen. Er wurde im März an einer Tagung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zusammenarbeit Migrationskirchen

Für die Wintersynode hat der Bereich OeME-Migration einen ausführlichen Zwischenbericht zum 2011 geschaffenen Kredit «Migrationskirchen

— Fortsetzung auf Seite 50 —



Naima Serroukh, Geschäftsführerin «Tasamouh», und Baptiste Brodard, Autor des Berichts, informieren über Extremismus und Präventionsmöglichkeiten.



OeME-Migration

Bereichsleitung

Heinz Bichsel
Carsten Schmidt (Stellvertreter)

Fachstelle Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit (OeME)

Heinz Bichsel (Leiter)
Viviane Amacker, Heidi von Känel,
Lisa Krebs, Susanne Schneeberger

Fachstelle Migration

Carsten Schmidt (Leiter)
Peter Gerber, Sabine Jaggi,
Selina Leu, Mathias Tanner
Jasmin Kneubühl, Praktikantin
(April bis November)

Regionalarbeit Mission 21

Christof Hofer,
Sarah Jäggi (ab 1. Oktober)

Terre nouvelle Jura

Daniel Chèvre

Animation migration Jura

Séverine Fertig